



## ... und ewig zerrt der Hund...

Ach, das Leben könnte so schön und entspannt sein. Auch wenn der Hund mal an die Leine muss, läuft er ruhig und fröhlich mit durchhängender Leine neben Herrchen / Frauchen her.

Die Realität sieht anders aus: An der Leine zerrende Hunde und entnervte Menschen überall...

In unseren Erziehungsseminaren fragen wir gerne vor Beginn die „Baustellen“ und „Herausforderungen“ ab. In ca. 80 % der Fälle wird „Leinenführigkeit“ gewünscht. Ein Grund für CreaCanis zu handeln, und so haben wir einen eigenen Workshop, den „**CreaGuide**“ kreiert, der sich einen Tag lang mit den Ursachen der Leinenzieherei und deren Behebung beschäftigt.

### Warum zieht und zerrt der Hund an der Leine?

Weil er aufgeregt ist! Aber warum?

Na mal ehrlich: Wer wäre nicht aufgeregt, wenn es endlich raus geht, wenn es endlich die große Freiheit gibt, Rennen mit den Kumpels, Schnüffeln wo und wie lange der Hund will. Klar steigt da der Aufregungspegel - schon beim Anblick der Leine!

Andererseits: Wie viele zerrende Hunde sehen wir in der Stadt, durch die Fußgängerzone gehen? Verschwindend gering, oder? Ist ja auch langweilig, der Hund weiß, dass nichts passieren wird. Und genau hier schließt sich der Kreis: Sobald unser Fellfreund keine Erwartungshaltung mehr hat, geht die Aufregung gen null - und plötzlich gibt es auch kein Gezerre mehr.

Das zeigt: Der Hund kann sehr wohl gesittet an der Leine gehen. **Daran** liegt es wohl nicht. Vielmehr ist es die fehlende Impulskontrolle und demgegenüber der bisherige Erfolg; denn je mehr er an der Leine zerrt, umso schneller sind wir auf der Wiese und die große Freiheit beginnt.

### Den Hund zur Ruhe bringen – wie und wo?

Und hier harken wir bei CreaCanis ein: Es geht nicht darum, dem Hund die Freude am bevorstehenden Gassi zu nehmen. Es geht darum, ihm klar zu machen, dass er nur, wenn er sich beruhigt, wenn er ruhig und gesittet an der Leine geht, diese Freiheit genießen darf.

Deshalb fängt Leinenführigkeit in den eigenen 4 Wänden statt. Können wir ruhig und gesittet vor die Tür?

Geht das schon nicht, müssen wir gar nicht versuchen, Leinenführigkeit draußen zu üben oder zumindest können wir damit aufhören mit dem Hund über die Vorherrschaft des Führungsanspruchs zu streiten...

Ein erster Schritt ist die Ruhe **vor** Verlassen des Hauses oder Autos.



### Schritt 1: Ruheübungen zu Hause

Seitstellung, Parken (ja, warum nicht auch zuhause?), parallel einige kleine Führübungen. Langsam und konzentriert. Um Pylonen, über Hürden – ruhig! Und am besten, mit Doppelführung: Halsband **und** Geschirr. Kommunikation durch „Morsen“ am Halsband – Halten am Geschirr. Und zwar zu Hause! **Ohne** Ablenkung. Erst wenn das gut klappt, gehen wir nach draußen und üben dort weiter.

### Schritt 2: Ruheübungen auf der Straße

Sobald unser vierbeiniger Freund nicht mehr ausflippt, wenn es raus geht, ist die Zeit gekommen, diese Übungen auf die Straße zu verlegen und mit immer mehr Ablenkungen zu würzen.

Der Hund zerrt immer besonders an der Leine, weil er an einer bestimmten Stelle darauf hofft, die Nachbarskatze zu finden. Klasse. Genau jetzt werden unsere Übungen, die gut zu Hause und ablenkungsarm geübt wurden, eingesetzt und weiter verfeinert.

Pöbelnder Hund am Zaun. Super. Jetzt üben wir Ruhe und Konzentration und langsames Führtraining.

Nach kurzer Zeit genügt eine kleine Erinnerung, ein Morsen – auf keinen Fall Reißen!!! – an der Leine und sie hängt wieder durch. Kommunikation ist auch hier der Schlüssel.



### Schritt 3: Geduld und Konsequenz – Erfolge brauchen Zeit



Aber Achtung: Ein Hund, der seit 5 Jahren an der Leine zieht, wird kein perfekter Leinengeher in 2 Tagen. Auch hier zählen Geduld und Konsequenz. Sobald unser Vierbeiner mit der Leinenzieherei wieder Erfolg hat, fangen wir von vorne an!

Daher sollte man sich genau überlegen, wie Strecken überbrückt werden, wenn gerade keine Zeit zum Leinentraining ist. Eine Lösung ist Halsband **und** Geschirr. Am Geschirr darf der Hund ziehen, am Halsband auf keinen Fall. Ist also keine Zeit, wird einfach auf das Geschirr umgeklickt.

Lust auf ein entspanntes Leinegehen ab 2020?

Im Workshop „CreaGuide“ werden die Gründe für das Ziehen aufgedeckt und notwendigen Führtechniken gelehrt.

*Dr. Alik Busse, CreaCanis Gesellschafterin*